

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 12: **Vor der Wende**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schon am Modell Beleuchtung planen

Ein sehr wesentliches Element eines jeden Gebäudes ist das Licht. Es ist ein ebenso integrierender Teil des Ganzen wie etwa Wände, Fenster, Türen etc. und muss zusammen mit diesen organisch eingeplant werden. Optimale Lichtverhältnisse sind nur dort zu erzielen, wo sich der Lichttechniker allein nach lichtphysiologischen Erfordernissen richten kann, und nicht bereits festgelegte Installationen oder andere Bauelemente und Einrichtungen beachten muss. Es ist deshalb aus lichttechnischen und wirtschaftlichen Gründen wichtig, dass die Beleuchtungsfrage möglichst frühzeitig von Fachleuten studiert werden kann.

Philips-Lichttechniker sind auf der ganzen Welt als anerkannte Fachleute am Aufbau der modernen Lichttechnik beteiligt. Das lichttechnische Büro von PHILIPS steht Ihnen für die unverbindliche und kostenlose Projektierung von Beleuchtungsanlagen zur Verfügung.

### Lampen

Fluoreszenzlampen, Quecksilberlampen  
Quecksilber-Leuchtstofflampen  
Mischlichtlampen, Natriumlampen  
Wassergekühlte Quecksilberlampen  
Analysenlampen, Xenonlampen  
Stroboskoplampen, Spektrallampen  
Bakterientötende Lampen  
Ozonisatoren für Luftreinigung  
Infrarot-Trockenstrahler  
Heizstrahler  
Lichtpauslampen, Reprolampen  
Blau-aktinische Lampen  
Neon-Spannungsanzeiger

### Leuchten

Leuchten für Handel, Industrie und Gewerbe, für Strassenbeleuchtung, Sportplätze, Flutlichtanlagen, Bahnbetrieb usw.

### Zubehör

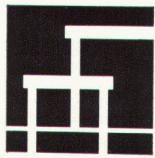
Vorschaltgeräte, Fassungen, Starter  
Störschutzfilter, Kondensatoren

# PHILIPS

Philips AG., Abt. Philora, Zürich 3  
Edenstr. 20, Tel. 051/25 86 10 u. 27 04 91



# schlup



## Mehrzwecktisch Mod. T 105 kl.

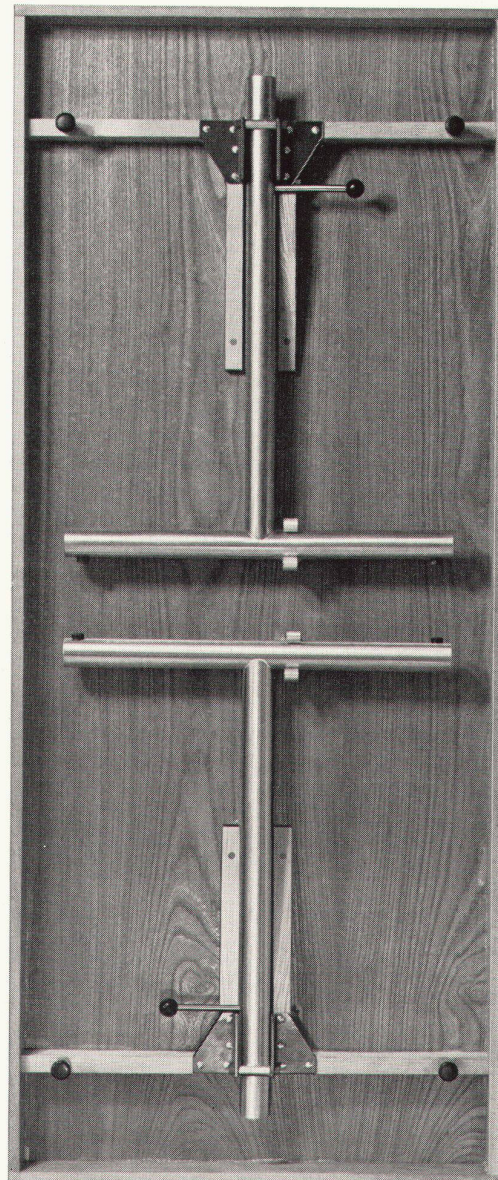
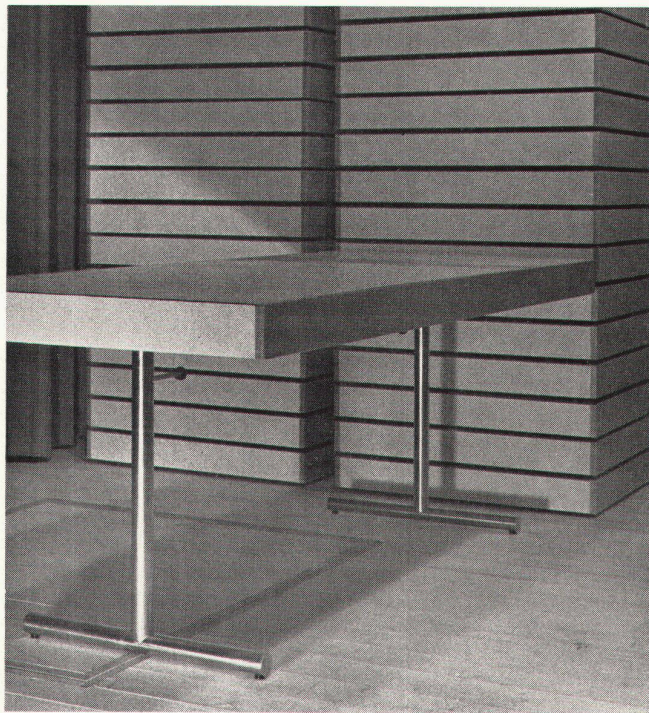
Patent. Musterschutz Schweizer Fabrikat

Zusammenklappbar, stapelbar, größte Stabilität. Blatt Preßholzschale in Ulme, Esche, Eiche oder Brettkonstruktion in Buche, Esche, Nußbaum oder mit Kunstharzbelag.

**Der ideale Mehrzwecktisch** für Saalmöblierungen, Konferenzräume, Sitzungszimmer, Gemeindehäuser, Kantinen, Hotels, Restaurants, Spitäler, Museen, Ausstellungen, Schulen, Gartenhallen.

Standardgrößen: 140 × 70 cm 180 × 70 cm  
Auf Wunsch Spezialgrößen

Entwurf und Herstellung: G. E. Schlup + Co., Lengnau



# MEER

Alleinverkauf für die ganze Schweiz:  
**Rudolf Meer + Kaufmann AG, Bern**  
Effingerstraße 21  
Telephon (031) 25252